

Der Vollzugsdienst

3/2016 – 63. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

Physische und psychische Gewalt zunehmend prägend für die Arbeit hinter Gittern

Justizministerkonferenz ist gefordert

Seite 1

GRÜN-SCHWARZE Landesregierung: Viele Versprechungen und Erwartungen – aber kein Geld ?

Baden-Württemberg nach den Landtagswahlen vom 13. März 2016

Seite 5

Personalratswahlen 2016: BSBD-NRW verteidigt seine Führungsrolle

Eigener Hauptpersonalrat für den Strafvollzug hat sich bewährt

Seite 42

BSBD-Thüringen wählt Gerd Schulz zum Ehrenvorsitzenden



Auf Grund ihrer Verdienste für den BSBD-Thüringen wurden auf Vorschlag des Landeshauptausschusses ehemalige Mitglieder des Landesvorstandes geehrt. Im Bild v.li.n.re.: Landesvorsitzender J. Bursian, S. Dillner, G. Schulz und B. Gühlich.



Mecklenburg-Vorpommern



Rheinland-Pfalz



Schleswig-Holstein

Fachteil: Bundesverwaltungsgericht Beschluss BVerwG 2 B 23.15/OVG 6 A 371/12: Beschwerde gegen Nichtzulassung der Revision wird zurückgewiesen

INHALT

BUNDESVORSTAND

- 1 Physische und psychische Gewalt zunehmend prägend für die Arbeit hinter Gittern
- 2 Übergangsvorsorgung soll überarbeitet und verbessert werden
- 3 dbb-Bundesseniorenvertretung: Engagement für Seniorinnen und Senioren
- 4 Linken-Konferenz zum Strafvollzug in Potsdam



LANDESVERBÄNDE

- 5 Baden-Württemberg
- 17 Bayern
- 18 Berlin
- 20 Brandenburg
- 25 Hamburg
- 29 Hessen
- 33 Mecklenburg-Vorpommern
- 39 Niedersachsen
- 42 Nordrhein-Westfalen
- 56 Rheinland-Pfalz
- 59 Saarland
- 62 Sachsen
- 66 Schleswig-Holstein
- 69 Thüringen

FACHTEIL

- 73 Bundesverwaltungsgericht Beschluss: BVerwG 2 B 23.15
OVG 6 A 371/12
Die Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 3. Februar 2015 wird zurückgewiesen.



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion
 Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

Bundesvorsitzender	Anton Bachl	bachl@bsbd.de www.bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Wolfgang Jänicke	wolfjnicke@aol.com
Stellv. Bundesvorsitzende	Petra Rabe	bsbd-frauen@bsbd.de tarif@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Friedhelm Sanker	fsanker@t-online.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Franz-Josef Schäfer	eu@bsbd.de
Schriftleitung	Burghard Neumann	vollzugsdienst@t-online.de
Landesverbände	Vorsitzende	
Baden-Württemberg	Alexander Schmid	Alex.Bodman@web.de www.bsbd-bawue.de
Bayern	Ralf Simon	post@jvb-bayern.de www.jvb-bayern.de
Berlin	Thomas Goiny	thomas.goiny@berlin.de www.bsbd-berlin.de
Brandenburg	Rainer Krone	bsbdbrb@t-online.de www.bsbd-brb.de
Bremen	Werner Fincke	werner.fincke@JVA.BREMEN.de
Hamburg	Thomas Wittenburg	thomas.wittenburg@lvhs-hamburg.de www.lvhs-hamburg.de
Hessen	Birgit Kannegießer	vorsitzende@bsbd-hessen.de www.bsbd-hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Hans-Jürgen Papenfuß	hans_j_papenfuss@me.com www.bsbd-mv.de
Niedersachsen	Uwe Oelkers	uwe.oelkers@vnsb.de www.vnsb.de
Nordrhein-Westfalen	Peter Brock	bsbd-p.brock@t-online.de www.bsbd-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Winfried Conrad	bsbd.winfried.conrad@t-online.de www.bsbd-rlp.de
Saarland	Markus Wollscheid	M.Wollscheid@justiz.saarland.de
Sachsen	René Selle	rene.selle@bsbd-sachsen.de www.bsbd-sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Uwe Bülau	uwe.buelau@bsbd-lsa.de www.bsbd-lsa.de
Schleswig-Holstein	Michael Hinrichsen	hinrichsen@bsbd-sh.de www.bsbdsh.de
Thüringen	Jörg Bursian	post@bsbd-thueringen.de www.bsbd-thueringen.de

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 4-5/2016:

⇒ ⇒ 15. September 2016



Die herzliche Begrüßung und Vorstellung des Bereiches der Schule war beeindruckend.

Fotos (3): BSBD Thüringen

Anwärter bekamen Einblick in die Geheimnisse der Polizeiarbeit

So realistisch wie möglich wird auf den Dienst nach der Ausbildung vorbereitet

Die Anwärter des mittleren allgemeinen Vollzugsdienstes begaben sich nach einer Einladung am 2. März 2016 in die Polizeischule nach Meiningen. Grund der Reise war, die Polizeischule kennenzulernen, einen kleinen Einblick in die Ausbildung der Polizei zu erhalten und Erfahrungen in der Ausbildung auszutauschen, um vielleicht in Zukunft eine noch bessere und engere Zusammenarbeit zwischen Polizei und Justiz zu erlangen.

Gemeinsam mit der Leiterin der JSA Arnstadt, Frau RD'in **Brüchmann**, wurden die Anwärter aus der JVA Tonna und JSA Arnstadt von ihren Ausbildungsleitern zu diesem interessanten Termin begleitet. Schon die herzliche Begrüßung und Vorstellung des Bereiches der Schule war beeindruckend. Anschließend folgte ein ausgedehnter Rundgang in der „Tatortwelt“, damit wurden wir ein wenig in die Geheimnisse der Polizeiarbeit eingeweiht. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Es war sehr spannend zu sehen, wie die Auszubildenden in den verschiedenen Räumen so realistisch wie möglich, aber trotzdem in einem geschützten Rahmen auf den Dienst nach der Ausbildung vorbereitet werden.

Die Ausbilder vor Ort waren sehr freundlich und scheuten sich nicht, alle Fragen zu beantworten. Es handelte sich bei den Tatorten um zwei komplett eingerichtete Wohnungen, einen Einkaufs-

markt, eine Gaststätte, eine Bank und sogar eine Ausnüchterungszelle, um den richtigen Umgang mit angetrunkenen Delinquenten zu erlernen.

Diese Räumlichkeiten stehen nicht nur den Polizeianwärtern zur Verfügung, sondern sämtlichen Polizeibeamten, um sich fortzubilden und beispielsweise Situationen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden durchzuspielen, wie häusliche Gewalt, einen Einbruchsdiebstahl oder sogar einen Banküberfall und immer unter Zuhilfenahme von Schauspielern in den einzelnen Rollen, um es sehr realitätsnah darzustellen und zu erleben. Als nächstes stand die Besichtigung der Raumschießanlage auf dem Plan. Dort wurden uns die Lernprozesse in verschiedenen Videosequenzen



Das Highlight war das Schießen mit der MP5.

bis hin zum Amoklauf gezeigt und erläutert. Das Highlight für unsere Anwärter war das Schießen mit der P10 und vor allem mit der MP5! Durch die vielen Fragen und praktischen Versuche der Auszubildenden kamen wir mit dem Ablaufplan in Verzug und verpassten den Besuch im Kriminaltechniklabor, aber dies holten wir nach einer herzhaften Stärkung in der Mensa und einem Rundgang durch die 9 Wanderausstellungen der Polizeigeschichte

sofort nach. Im sogenannten Gipskeller konnten wir einigen Polizisten, die sich auf einer Weiterbildung befanden, über die Schultern schauen.

Sie übten das Auftragen von Gips auf verschiedenen Untergründen, um zum Beispiel Fußspuren zu sichern. Im Anschluss beobachteten wir das Abnehmen von Fingerabdrücken. Auch hier blieben uns die Ausbilder absolut keine Antwort schuldig.

Das Wetter an diesem Tag meinte es nicht so gut mit uns, aber das hinderte uns nicht, die spontane Vorführung eines Hundeführers zu folgen und sogar die Suche einer vermissten Person miterleben. Ein großes Lob und vielen Dank nochmal an die Polizeischule in Meiningen für diesen sehr interessanten Ausflug.

A. Anton



Die Ausbilder waren sehr freundlich. Alle Fragen wurden umgehend und kompetent beantwortet.



Ehrenvorsitzender Gerd Schulz (re.) gratuliert dem neugewählten BSBD-Landesvorsitzenden Jörg Bursian.



Helmut Liebermann ehrte Gerd Schulz für seine langjährige Mitarbeit im tbb-Landeshauptvorstand mit der tbb-Ehrenmedaille.

7. Verbandstag in Jena:

Gerd Schulz jetzt Ehrenvorsitzender

Jörg Bursian steht als Landesvorsitzender an der Spitze des BSBD-Thüringen

Am 20. und 21. April fand in Jena der 7. Verbandstag unseres Landesverbandes statt. Ein umfangreiches Programm war zu absolvieren. Nachdem der letzte Verbandstag im Mai 2011 in Arnstadt stattgefunden hatte, wurde durch den Landeshauptausschuss bereits im April 2015 beschlossen, entsprechend der Satzung, die einen Verbandstag spätestens alle fünf Jahre vorsieht, im April 2016 den 7. Verbandstag durchzuführen.

Am 20. April 2016 berichtete der Landesvorstand zunächst über die Verbandsarbeit in den zurückliegenden Jahren und die aktuelle Situation. In der Diskussion mit den Delegierten waren insbesondere die aktuelle Personalsituation, die Stellenbewertung und eine mögliche Angleichung der Zulage für Tätigkeiten in einer JVA an die Zulage für Polizeivollzugsbeamte deutliche Schwerpunkte. Nach der Aussprache zum Tätigkeitsbericht des Landesvorstandes wurde über zahlreiche Anträge zu Satzungsänderungen entschieden und eine neue Finanzrichtlinie mit gleichbleibendem Mitgliedsbeitrag beschlossen. Einige Anträge wurden zur weiteren Bearbeitung in den Landeshauptausschuss als Arbeitspapiere überwiesen.

Einstimmig wurde beschlossen, dass sich der Verband weiter insbesondere für eine Bündelung der Dienstposten im mittleren Dienst in den Besoldungsgruppen A7 bis A9 einsetzen soll, nachdem entgegen der bisherigen Rechtsprechung des Thüringer Oberverwaltungsgerichts und anderer Gerichte der 2. Senat des Bundesverfassungsgerichts am 16. Dezember 2015 (2BvR 1958/13) entschieden hatte, dass in der sogenannten Massenverwaltung (Dienstposten mit ständig wechselnden Aufgaben) ein sachlicher Grund für eine Dienstpostenbündelung („Topfwirtschaft“) besteht und dargestellt hatte, dass es „...keinen hergebrachten Grundsatz des Berufsbeamtentums im Sinne von Art. 33 Abs. 5 GG gäbe, wonach mit

einem höheren Statusamt (stets) auch eine höhere Funktion verbunden sein muss...“. Weitere Schwerpunkte waren die Beschlüsse zum Kassenbericht und zur Haushaltssatzung. Durch den Rechnungsprüfer **Kollege M. Butters** wurde die vorbildliche Arbeit der Schatzmeisterin (**Kollegin S. Luft**) sowie ihrer Stellvertreterin (**Kollegin B. Guhlich**) gelobt.

Mit der Entlastung des Landesvorstandes endete der erste Tag. Der Abend bot die Gelegenheit für interessante Gespräche und einen weiteren Erfahrungsaustausch außerhalb des Tagungsprogramms.

Am 21. April 2016 wurde der 7. Verbandstag mit den Neuwahlen des Landesvorstandes fortgesetzt. Die Wahlen



Jörg Bursian berichtete über die Arbeit des Landesvorstandes.



Fotos (7): U. Hoßfeld

wurden durch die Wahlkommission (Kollegen A. Hummel und A. Wiettschel) unterstützt.

In den Landesvorstand wurden gewählt:

Kollege J. Bursian (Vorsitzender)
Kollegin S. Grollnitz (Stellvertreterin)
Kollege U. Hoßfeld (Stellvertreter)
Kollege U. Allgäuer (Stellvertreter)
Kollegin D. Zitzmann (Schrift- und Geschäftsführerin)
Kollegin S. Luft (Schatzmeisterin)
 Zu **Rechnungsprüfern** wurden die Kollegen M. Butters und T. Hey, Kollege Steinke zum **Tarifvertreter** bestellt.

Verdiente ehemalige Mitglieder des Landesvorstandes geehrt

Auf Grund ihrer Verdienste für unseren Verband wurden auf Vorschlag des Landeshauptausschusses ehemalige Mitglieder des Landesvorstandes geehrt. **Kollege Gerd Schulz als langjähriger Vorsitzender wurde zum Ehrenvorsitzenden, die**



Auf Grund ihrer Verdienste für den BSBD wurden auf Vorschlag des Landeshauptausschusses ehemalige Mitglieder des Landesvorstandes geehrt.

num) konnten leider keine Abgeordneten teilnehmen. **Die Fraktionen SPD, CDU und Die Linke haben aber die Möglichkeit genutzt, ein schriftliches Grußwort an die Delegierten zu richten.** Diese wurden in der öffentlichen Veranstaltung verlesen und sind auf unserer **Homepage (www.bsbd-thuerin-**

Polizeivollzugsbeamte geäußert und die Unterstützung des **tbb** für diese zugesichert hat.

Anlässlich des Verbandstages hat der Vorsitzende des **tbb**, **Kollege Liebermann** unseren Ehrenvorsitzenden **Gerd Schulz für seine Verdienste** in unserem Verband, aber insbesondere auch für sei-



Die Mandatsprüfungskommission bei der Arbeit.



Vorsitzender und Ehrenvorsitzender im Gespräch.

Kolleginnen B. Guhlich (langjährig als Schatzmeisterin und stellvertretende Schatzmeisterin tätig) und S. Dillner (ehemals Schrift- und Geschäftsführerin) sowie der Kollege Herbst (Rechnungsprüfer) zu Ehrenmitgliedern gewählt.

Die **Kollegin Drechsler**, die ebenfalls lange im Landesvorstand tätig war, am Verbandstag aber nicht teilnehmen konnte, wird ebenfalls **für ihre Tätigkeit im Landesverband geehrt.**

Zur **Öffentlichen Veranstaltung** hatte der Vorstand den **Vorsitzenden des Thüringer Beamtenbundes Kollegen Helmut Liebermann** und **Vertreter der Fraktionen der im Thüringer Landtag vertretenen demokratischen Parteien eingeladen.** Auf Grund einer zeitgleich stattfindenden Sitzung im Landtag (Ple-

gen.de) unter der Rubrik „Aktuell“ veröffentlicht.

Kollege Helmut Liebermann richtete ebenfalls ein Grußwort an die Delegierten und berichtete von der aktuellen Entwicklung im Bereich des Öffentlichen Dienstes, insbesondere zur vorgesehenen Gebiets- und Funktionalreform sowie zur Lage der Beschäftigten (derzeitige Tarifverhandlungen bei Bund und Kommunen, Vorhaben zum Stellenabbau, Altersstruktur, aber auch Probleme bei der Nachwuchsgewinnung).

Darüber hinaus beantwortete **Kollege Liebermann** auch verschiedene Fragen der Delegierten.

Besonders freut uns, dass er Verständnis für unsere Forderung nach Angleichung der Zulage für Tätigkeiten in Justizvollzugsanstalten an die Zulage für

ne langjährige Mitarbeit im **tbb-Landeshauptvorstand mit der Ehrenmedaille des tbb geehrt.**

Der Verbandstag endete mit dem Schlusswort des Vorsitzenden. **Kollege Bursian** stellte dar, dass die aktuelle Lage und Entwicklung gerade im Justizvollzug mit vielen Herausforderungen verbunden ist und bedankte sich für das an den neuen Vorstand gerichtete Vertrauen. Er richtete seine Bitte an die Delegierten, künftig (noch) mehr vor allem auch jüngere Bedienstete für eine aktive Tätigkeit im Verband zu gewinnen. Der Vorstand bedankt sich auch auf diesem Wege bei allen Kolleginnen und Kollegen, die mit der Vorbereitung des Verbandstages beschäftigt waren und bei den Delegierten für ihre konstruktive Diskussion.

Der Landesvorstand

A-Lehrgang mit Aushändigung der Zeugnisse beendet

Anstalten warten bereits auf die neuen Bediensteten – BSBD Thüringen wünscht alles Gute



Neun Anwärter haben am 27. April 2016 den **A-Lehrgang** beendet. Sie erhielten vom Leiter der Justizvollzugsbildungsstätte Herrn **Dr. mult. Giebel** – in Anwesenheit des Referatsleiters Personal bei Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, Herrn **Weber**, dem Vorsitzenden des Hauptpersonalrates Justizvollzug, Herrn **Allgäuer**, der Ausbildungsleiter Frau **Anton** und Herr

Beyer, Frau **Drechsler** (Dozentin), Frau **Böttner** (BZ Gotha) sowie Frau **Stoiber** und Herrn **Bursian** als Vertreter der Ausbildungsanstalten – ihre Zeugnisse überreicht.

In seinem Grußwort stellte Herr **Weber** die Herausforderungen, die sich aus einer beruflichen Tätigkeit als Justizvollzugsbeamter/in ergeben, dar und berichtete von den im TMMJV neu zu bildenden Arbeitsgruppen. Herr **Allgäuer** stellte in

seinem Grußwort insbesondere dar, dass die Anstalten auf die Anwärter warten.

Nach der Übergabe der Zeugnisse gab es Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch über die aktuelle Situation im Justizvollzug, die von allen Beteiligten regen genutzt wurde.

Der BSBD wünscht allen Anwärtern „Alles Gute“ für den weiteren Ausbildungsverlauf.

J. Bursian, Landesvorsitzender

Ines Drechsler für langjährige Mitarbeit im Landesvorstand geehrt

BSBD-Landesvorsitzender Bursian überreichte Urkunde und Gutschein

Der Hauptausschuss hatte im Februar 2016 in seiner Sitzung in Arnstadt zur Vorbereitung des Verbandstages beschlossenen, langjährige Mitglieder des Landeshauptausschusses, die nicht erneut für eine Tätigkeit im Landesvorstand zur Verfügung standen, für ihre aktive Mitarbeit in der Vergangenheit zu ehren.

Kollegin **Drechsler** konnte leider nicht am Verbandstag teilnehmen. **Ines Drechsler** war lange Mitglied im Landesvorstand und zeitweise auch Mitglied des Hauptpersonalrates Justizvollzug. Sie hat sich aktiv in die Arbeit unserer Gewerkschaft, insbesondere für die Belange der



Jörg Bursian überreichte Ehrenurkunde und Gutschein an Ines Drechsler.

Foto: BSBD Thüringen

Frauen, Gleichstellungsfragen und in der Bundesfrauenvertretung für unsere Anliegen eingesetzt. Gerne habe ich die Gelegenheit der Zeugnisübergabe an die Anwärter am 27. April 2016 am BZ Gotha genutzt, Ines im Namen unseres Verbandes meinen Dank für ihre Arbeit auszusprechen und die vom Hauptausschuss beschlossene Ehrung durch Übergabe einer Ehrenurkunde sowie eines Gutscheines vorzunehmen. Wir hoffen, dass Ines sich weiter wenn auch nicht mehr als Mitglied des Landesvorstandes für unseren Verband engagiert. Sie hat sich sehr über die Anerkennung gefreut und versichert, dass sie uns weiter zur Seite stehen wird.

J. Bursian, Landesvorsitzender



Kredite ablösen und Wünsche erfüllen – Freiräume schaffen

Beamtendarlehen zu **Bestkonditionen bis 100.000 Euro & niedrigen Monatsraten**



**dbb
vorsorgewerk**
günstig • fair • nah

Unverbindliches Angebot unter: **030 / 4081 6444** oder www.dbb-vorsorgewerk.de/bd